

Gedichte vergleichen (Lösungen)**1** Freie Schülerarbeit.

Lösungsaspekte:

| | Tekinay: Dazwischen | Tauchert-da Cruz: Insel |
|---|--|---|
| Thema: | Heimweh und „geistiges Pendeln“ der Migranten in Deutschland | Feststellung von Veränderungen (Sprache, Einsamkeit, Vergessenheit vonseiten der „Heimatländer“) |
| Situation des lyrischen Ichs/ Grundstimmung: | täglich empfundene Zerrissenheit/hin- und hergerissen zwischen alter und neuer Heimat | Heimatlosigkeit/Gefühl, nirgends zu Hause zu sein Isoliertheit gescheiterter Versuch, alte und neue Heimat zu verbinden |
| sprachliche Mittel: | Gegensätze („Ich ändere mich / und bleibe doch gleich“, V. 7–8): Verdeutlichung der inneren Zerrissenheit Wiederholung („Jeden Tag“, V. 1, V. 11): Betonung des wiederkehrenden, täglichen Gefühls des Dazwischen-Seins | Metaphern („Insel“ = Isolationsstation) Personifikation („Das Herkunftsland / hat dich längst vergessen“, V. 4–5) Gegensätze („zweisprachig stumm“, V. 13–14) |

2 Freie Schülerarbeit.

In Tekinays Gedicht „Dazwischen“ kann zumindest der Versuch einer Annäherung erkannt werden, auch wenn Gefühle wie Heimweh und innere Zerrissenheit beim lyrischen Ich überwiegen.

Tauchert-da Cruzs Gedicht „Insel“ vermittelt das Gefühl von Isolation. In die alte Heimat gibt es kein Zurück und in der neuen ist das lyrische Ich noch nicht angekommen/akzeptiert.